Kunstsprache der Botanik.

Wenn man die höheren Gewächse betrachtet, so findet eine gewisse Verschiedenheit der Endtheile statt, und diese zeigt sich nicht nur in dem verschiedenen Aeußeren, sondern auch in der entgegengesetzten Richtung beim Wachsen, dieses ist daher der Grund, warum man die Pflanze in zwei Haupttheile theilt; den gewöhnlich in der Erde befindlichen Theil nennt man den abwärts steigenden Stock oder die Wurzel, und den hervorragenden, oberirdischen, den aufwärts steigenden Stock, oder, im weitesten Sinne des Worts, den Stengel; und zwar dient der Lebensknoten, d. i. der Punkt, wo die Samenlappen befestigt sind und die Wurzelblätter entspringen zum Indifferenzpunkt, obgleich er nicht bei allen Pflanzen scharf unterschieden werden kann.

I. Vom abwärtssteigenden Stocke oder der Wurzel.

Unter Wurzel versteht man denjenigen Theil der Pflanze welcher dieselbe befestigt, nährt, und die Schmarotzerpflanzen ausgenommen, wie die Flachsseide und Mistel, in der Erde steht, man unterscheidet an ihr drei Hauptformen: 1. die ächte Wurzel, 2. den Knollen und 3. die Zwiebel.